

## Technische Produktinformation

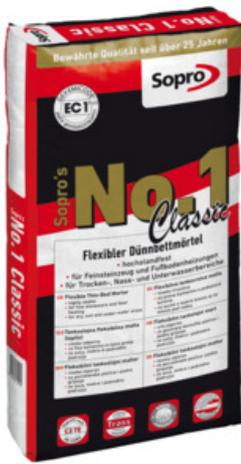
Fliesen und Natursteinkleber

# Sopro's No.1 Classic

## Flexibler Dünnbettmörtel

### No.1 Classic

**Staubreduzierter, grauer, zementärer, zusätzlich kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel C2 TE nach EN 12004 zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belagsstoffen. Sehr hohe Sicherheit und beste Verarbeitungseigenschaften. Physiologisch unbedenklich.**



- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit > 1,0 N/mm<sup>2</sup>
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit > 30 Minuten
- Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen sowie für Feinsteinzeug, Steingut und Steinzeug
- Mit Trass
- Sehr gute Benetzung und Haftung
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Bedarf: Ca. 1,1 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke**



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1050 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten, Bodenklinkerplatten und gleichwertigen Baustoffen im Dünnbett bis max. 5 mm. Im Innen-, Außen-, Trocken-, Nass- und Unterwasserbereich; an Boden- und Wandflächen. Zum Ausgleichen von Unebenheiten bis 3 mm in einem Arbeitsgang.
<b>Eigenschaften</b>	Sopro's No.1 Classic ist ein hydraulisch erhärtender, trasshaltiger und kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belagsbaustoffen. Er besitzt optimale technische Eigenschaften und ist im erhärteten Zustand physiologisch unbedenklich, wasserbeständig und frost-tauwechselbeständig. Durch seine hohe Kunststoffvergütung eignet er sich auch für Wand- und Fußbodenheizungen, Feinsteinzeug (max. Kantenlänge < 60 cm und Fläche < 0,2 m <sup>2</sup> ) und Verbundabdichtungen ohne zusätzliche Vergütung. Für großformatige Fliesen empfehlen wir die Verwendung von Dünnbettmörteln der Klasse S1 nach EN 12002, wie z. B. Sopro FMK <sup>®</sup> XL.
<b>Geeignete Untergründe</b>	Mind. 6 Monate alter Beton und Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der ÖN B 3407. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro TurboDichtSchlämme 823, Sopro DichtSchlämme Flex 523, Sopro DichtSchlämme Flex 423 oder Sopro DichtSchlämme Flex RS 623.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro RH 646 RissHarz kraftschlüssig verharzen. Unebene Untergründe können mit Sopro AMT 466 (Wand) oder mit Sopro FS 15 plus (Boden) ausgeglichen werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur<sup>®</sup> B5 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 3 Tagen mit Fliesen belegbar.</p> <p>Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt &lt; 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Vergütung mit 10 % FD 447. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche &lt; 1,8 CM-%, Calciumsulfatestriche &lt; 0,3 CM-%. Bei Verlegung von großformatigen Platten empfiehlt sich eine Vergütung mit 10 % FD 447. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Auf Sopro Verbundabdichtungen kann mit Sopro No.1 Classic direkt verlegt werden.</p> <p>Im Außenbereich ist eine hohlraumfreie Verlegung notwendig. Beachten Sie die Notwendigkeit eines ausreichenden Gefälles und einer funktionierenden Abdichtung mit Entwässerung. Empfehlenswert ist die Verwendung von kleinen Plattenformaten mit ausreichender Fugendimensionierung und die Vergütung mit Sopro FD 447. Stark saugende Untergründe (z.B. Porenbeton) müssen mit Sopro GD 749 Grundierung vorbehandelt werden oder es ist eine Spachtelschicht aufzubringen.</p> <p>Darüber hinaus gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>
<b>Grundierung</b>	Sopro GD 749 Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender

Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz  
Sopro HPS 673 HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. unbehandelte oder alte Gussasphaltestriche

<b>Verarbeitung</b>	In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und Sopro's No.1 Classic intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° - 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.				
<b>Wasserbedarf</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Je Gebinde</th> <th>25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasserbedarf</td> <td>8 l - 8.5 l</td> </tr> </tbody> </table>	Je Gebinde	25 kg	Wasserbedarf	8 l - 8.5 l
Je Gebinde	25 kg				
Wasserbedarf	8 l - 8.5 l				
<b>Begebar / Verfugbar</b>	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen				
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 2 Tagen; vergütet nach ca. 7 Tagen; in gewerblichen Objekten und Schwimmbädern nach ca. 14 Tagen				
<b>Hinweis</b>	Nicht unter +5 °C, auf gefrorenem Untergrund oder bei Frostgefahr während oder nach der Verarbeitung anwenden! Keine Frostschutzmittel zugeben!				
<b>Klebeoffene Zeit</b>	Ca. 30 Minuten				
<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig				
<b>Reifezeit</b>	Ca. 5 Minuten				
<b>Schichtdicke</b>	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett				
<b>Unterwasser- und Dauernassbereich</b>	Geeignet				
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels				
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.				
<b>Wand- und Fußbodenheizung</b>	Geeignet				
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung (bis Zahngröße 10 mm)				
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.				
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.				
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	<p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07</p> <p><b>Signalwort:</b> Gefahr</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.</p> <p>P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>Enthält: Portland Zement, Cr(VI) &lt; 2ppm</p>				

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII  
GISCODE ZP1

CE-Kennzeichnung

 1320 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach www.sopro.at
06 CPR-AT3/230057.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro's No.1 Classic	
Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse A1/A1 <sub>e</sub>
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

## Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
4481 Asten  
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0  
Fax +43 72 24 67 18 1  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH  
Weidenweg 14  
8330 Feldbach  
Fon +43 31 52 47 11 - 0  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [werk@sopro.at](mailto:werk@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Fax +43 31 52 46 93  
Mail [objektberatung@sopro.at](mailto:objektberatung@sopro.at)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.